



 **Stadt**
Ravensburg

Digitalisierungsstrategie digital@rv

digital@rv



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw



PROZESS

Die Digitalisierung ist ein zentraler Zukunftsfaktor. Sie hat umfassende Auswirkungen auf das Arbeiten, das Wohnen und Einkaufen, auf Freizeit und Bildung und nicht zuletzt auf Wirtschaft und Verwaltung.

Die Stadt Ravensburg hat sich aus diesem Grund entschieden, sich intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen und im Rahmen eines geförderten Landeswettbewerbs eine kommunale Digitalisierungsstrategie im Kontext des Stadtentwicklungsplans 2030 zu erstellen.

Workshops

Online-Plattform



Workshops

In mehreren **Workshops** beteiligten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aktiv an der Erstellung einer **Digitalisierungsstrategie**.





Onlineplattform

Auf einer Onlineplattform hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, **Ideen und Vorschläge** einzubringen. Insgesamt wurden so **120 Ideen** eingebracht, diskutiert, kommentiert und bewertet.

Von einer dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe wurden daraus **konkrete Handlungsfelder und Leitprojekte** erarbeitet, die die Stadt Ravensburg im Rahmen der Digitalisierungsstrategie umsetzen möchte. Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt.



digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw



VERWALTUNG / E-GOVERNMENT



Durch die Vernetzung von Stadtverwaltung, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Bürgern, forciert die Stadt Ravensburg den Aufbau eines digitalen Ökosystems, das nutzerzentrierte Services, neue Produkte und Arbeitsplätze schafft, sowie die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber erhöht.

BürgerID –
Vernetzung von
dezentralen
Datenregistern

Virtuelles Bauamt –
Einführung von
eGovernment in der
Bauverwaltung

Strategie für
Mobiles Arbeiten
für Mitarbeiter

Weitere zukünftige
Themenfelder



Bürger-ID – Vernetzung von dezentralen Datenregistern

In Kooperation mit dem Land, dem Städtetag, dem Innenministerium, Service-BW und ITEOS stellt sich die Stadt Ravensburg als Pilotkommune bereit.

Ein **Bürger-ID-System** soll den Kunden zum einen die Möglichkeit eröffnen, über eine einmalige Registrierung durch Erfassung der persönlichen Daten, **(städtische) Dienstleistungen und Angebote** über die kommunale Website www.ravensburg.de immer wieder abrufen bzw. nutzen zu können. Darüber hinaus soll den Kunden die **elektronische Zahlbarmachung** (e-payment) ermöglicht werden.

Neben den klassischen Verwaltungsdienstleistungen mit Schnittstellen zur eAkte und der angeschlossenen Fachverfahrenssoftware können Anträge online gestellt werden, der aktuelle Verfahrensstand eingesehen und der rechtskräftige Bescheid online erhalten werden. Darüber hinaus können über diese Funktion auch **Gebühren** (z.B. Ordnungsgelder) beglichen sowie Eintrittsgelder für städtische Einrichtungen und Angebote (Bücherei, Bäder, Museen, Konzerthaus usw.) und weitere übergreifende Dienstleistungen und Angebote (Tickettafel, Tafelladen, Mensa, Carsharing usw.) **elektronisch bezahlt** (inkl. Einbindung von Zuschüssen, Vergünstigungen und "Freikarten") und als Einlassnachweis verwendet werden.

Der Projektbeginn ist für 2019 vorgesehen. Erste Vorgespräche mit dem Land wurden bereits geführt.





Virtuelles Bauamt – Einführung von eGovernment in der Bauverwaltung durch XPlanung und XBau

XPlanung und XBau sind standardisierte Datenformate, die vom IT-Planungsrat entwickelt und von der Bundesbauministerkonferenz für die Anwendung in **kommunalen Softwarelösungen** rund um die Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren beschlossen wurden. Sie dienen dazu, die **Kommunikation in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren** zwischen allen Beteiligten in Verwaltung, Recht und Wirtschaft auf Basis einer Onlineplattform zu verbessern, indem alle Akteure „dieselbe Sprache“ sprechen. Sie sind **offen und lizenzkostenfrei**. Die Einführung der Standards im Stadtplanungs- und im Bauordnungsamt sollen zum einen die Zusammenarbeit innerhalb des Baudezernats verbessern, sowie auch den Datenaustausch mit externen Planern vereinfachen und den Genehmigungsprozesse transparenter gestalten. Über Schnittstellen zum Bürger-ID-Konto der Website und zur hausinternen eAkte ist eine ganzheitliche Prozessumsetzung gewährleistet.

Bauanträge können so erstmals **vollständig online gestellt**, bearbeitet und genehmigt werden. Auch erfolgt eine automatische Fehlerprüfung durch die Software, wodurch Mitarbeiter von Routineaufgaben entlastet werden und mehr Zeit für anspruchsvolle Beratung und Einzelfallprüfungen haben. Zur Einführung ist bereits ein politischer Beschluss des Landes Baden-Württemberg erfolgt, der die Einführung bis 2023 vorsieht. Der Teilprojektbeginn ist für 2019 geplant.





Strategie für Mobiles Arbeiten für Mitarbeiter

In Bereichen, wo es notwendig und sinnvoll ist, sollen städtische Mitarbeiter befähigt werden, **mobiler zu arbeiten**. Hierbei steht auf der einen Seite die **Steigerung der Arbeitgeberattraktivität** im Fokus um Angebote, wie z.B. Home Office zu ermöglichen. Darüber hinaus kann die Flexibilisierung im Bereich mobiler Arbeitsmöglichkeiten zu einer **Effizienzsteigerung** in Bearbeitungs- und Koordinationsprozessen führen. Hierfür bedarf es einer mobilen Hardwareausstattung und Möglichkeiten, diese drahtlos in die städtische IT Infrastruktur einzubinden. Gleichzeitig sind aber auch die Aspekte der Mitarbeitermitnahme, Bring-your-own-device-Themen, Kulturwandel und moderne Arbeitsorte zu beachten, wie z.B. dezentrale CoWorking Spaces um Pendleraufkommen zu verringern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Angedacht ist, in einer **Strategieentwicklung** Potentiale, Zielgruppen, Aufgabenbereiche, technische Ausstattung und Aspekte von Datensicherheit und Datenschutz in einem Konzept zu bündeln und dieses anschließend in der Stadtverwaltung umzusetzen.

Für 2020 ist der Projektbeginn angedacht. Evtl. können Fördermittel aus den Bereichen Nachhaltigkeit eingeworben werden.



digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw



BILDUNG



Gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen gestaltet die Stadt Ravensburg den digitalen Kulturwandel.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung digitaler Kompetenzen sind zentrale Bausteine eines lebenslangen Lernens und Basis gesellschaftlicher Teilhabe.

vhs digital

Lernen mit Robotern –
Gründung eines Roberta
Instituts an der PH
Weingarten

Weitere zukünftige
Themenfelder



vhs digital

Die Initiative bietet Kursangebote zur Steigerung der Kompetenz im Internet und in sozialen Netzwerken zur Erlangung eines **"Internetführerscheins"**.

Es werden unterschiedliche Kursangebote gemacht, die sich an **verschiedene Zielgruppen** richten wie Kinder und Jugendliche, Senioren, aber auch Berufstätige, die insbesondere Kurse in der Mittagspause belegen können. Des Weiteren stehen hier zukünftig digitale Formate zur **Spracherlernung** bereit sowie ein **Online-Hilfe-Dienst** bei digitalen Fragestellungen. Ein noch näher zu bestimmendes Kontingent an Kursen für die Allgemeinheit soll durch die Stadt Ravensburg bezuschusst werden.

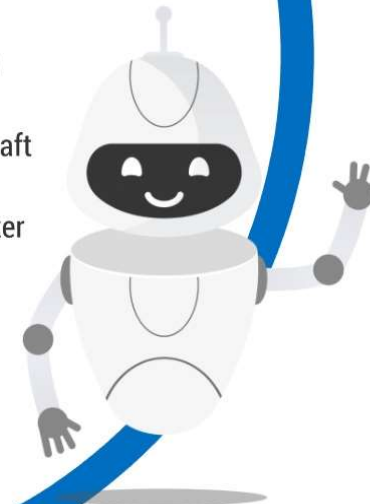




Lernen mit Robotern – Gründung eines Roberta Instituts an der PH Weingarten

Das gemeinsame **Roberta Institut** der Städte Ravensburg und Weingarten wird an das Kompetenzzentrum Medien im Institut für Bildungsconsulting (IfB) der Pädagogischen Hochschule Weingarten angedockt.

Bei diesem geht es um einen **Aufbau von Kompetenzen** in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie zur Entwicklung von Medienkompetenz und -bildung auch unter Reflexion medienpädagogischer Perspektiven.



digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw

digital@rv

Handlungsfeld Kultur, Tourismus, Stadtmarketing



 **Stadt
Ravensburg**

KULTUR, TOURISMUS STADTMARKETING

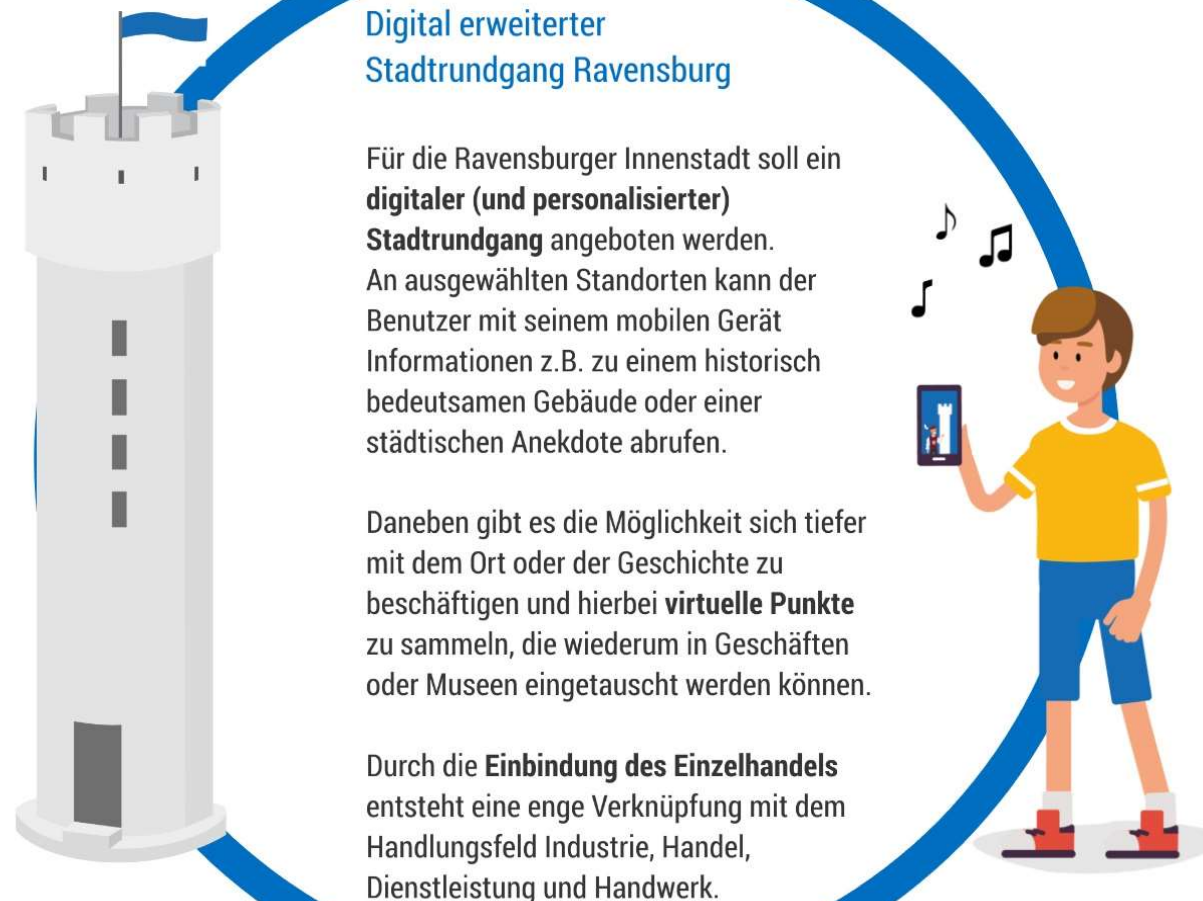


Ravensburg präsentiert sich als vielfältige Stadt und konzipiert digitale Angebote nutzerzentriert und inklusiv um Beteiligung zu fördern und ein digitales Ökosystem zu schaffen.

Digital erweiterter
Stadtrundgang
Ravensburg

Reallabor
Medienzentrum
analog – digital

Weitere zukünftige
Themenfelder



digital@rv

Handlungsfeld Kultur, Tourismus, Stadtmarketing



 **Stadt
Ravensburg**

Reallabor Medienzentrum analog – digital

Im Kornhaus entsteht als Ort des Austausches eine Werkstatt und ein Innovationslabor, in dem Workshops und Vorträge zu den Themenfeldern Digitalisierung, Medien und Kultur stattfinden. Jeder Bürger kann hier auch selbst an digitalen Anwendungen mitentwickeln. In einem ersten Schritt ist die Entwicklung eines Konzepts zur späteren strategischen Umsetzung geplant. Der Beginn soll in 2019 erfolgen.



digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw

digital@rv
Handlungsfeld Stadtentwicklung, Mobilität, Energie



 **Stadt
Ravensburg**

STADTENTWICKLUNG, MOBILITÄT, ENERGIE



Die Stadt Ravensburg fördert den digitalen Aufbau transparenter und partizipativer Beteiligungswerkzeuge. Desweiteren werden nachhaltige Mobilitätslösungen entwickelt und bereitgestellt zur Schaffung von ökologischen und sozialen Innovationen.

Digitales Mobilitäts-
management

Digitales
Stadtmodell und
ePartizipation

Weitere zukünftige
Themenfelder

digital@rv
Handlungsfeld Stadtentwicklung, Mobilität, Energie



 **Stadt
Ravensburg**

Digitales Mobilitäts- management

Entwicklung einer
Verkehrsplattform

Automatisierter
ÖPNV

Echtzeit-
verkehrslenkung



Entwicklung einer Verkehrsplattform

Entwicklung einer Software, die **alternative Verkehrsangebote** bündelt mit dem Ziel, MIV und dadurch Schadstoff- und Lärmemissionen einzusparen. Auf dieser Plattform soll das **E-Bike-Verleihsystem** ebenso angeschlossen werden wie **Echtzeit-ÖPNV-Auskunft und -Ticketing**. Außerdem soll durch den Zusammenschluss verschiedener Fahrzeugpools auf einer gemeinsamen Plattform langfristig ein **Carsharing-Angebot** etabliert werden. Über die Plattform können alle Angebote mit nur einer Anmeldung gebucht und abgerechnet werden, wodurch die Nutzungshürde sinkt.

Die Plattform soll im ersten Schritt Unternehmen in Ravensburg und ihren Mitarbeitern für ein betriebliches Mobilitätsmanagement zur Verfügung gestellt werden und im zweiten Schritt allen Bürgern.

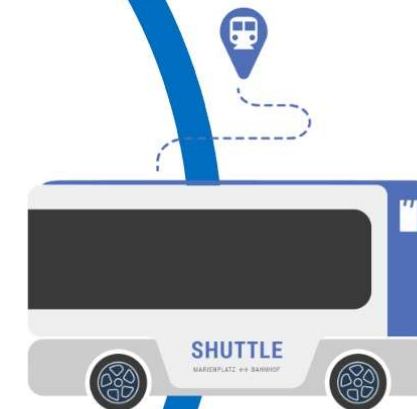




Automatisierter ÖPNV

Es soll die Einführung und Erprobung eines **automatisierten Shuttleservices** in Ravensburg zur **Reduzierung von Schadstoff- und Lärmemissionen** in der Innenstadt werden. Der Aufbau einer Pendelverkehrsstrecke zwischen **Marienplatz und Bahnhof** mit einem autonomen Fahrzeug kann zur Reduzierung des Diesibusverkehrs dienen und ermöglicht eine Akzeptanzuntersuchung von automatisierten ÖPNV-Angeboten im öffentlichen Raum.

Mit den in der derzeit kalkulierten 18-monatigen Erprobungsphase gesammelten Erkenntnissen sollen neue Konzepte im Bereich digital vernetzter ÖPNV sowie **neue Dienstleistungsangebote** im Bereich Mobilität entwickelt werden. Für die Umsetzung können Fördermittel des Bundes eingeworben werden. Der Projektbeginn ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen, der reale Einsatz eines autonomen Fahrzeugs ab 2020.





Echtzeitverkehrlenkung

Mit der Einführung einer **Verkehrsfrequenzerfassung** in Echtzeit kann die Ermittlung und Anzeige von Reisezeiten erfolgen. Dies führt zu einer gezielten Steuerung des Verkehrs und ermöglicht eine Flexibilisierung des Individualverkehrs.



Die **Kommunikationsherstellung** zwischen Fahrzeug und Signalanlage (meist Lichtsignalanlage/Ampel) führt zu einem **effizienteren und konstanteren Verkehrsfluss**. Hier können Kamerasysteme oder Floating Car Data genutzt werden, die zusätzliche Informationen zur Auswertung und Prognoseerstellung an den Verkehrsleitreechner senden. Hierbei sollen auch **Sensorsysteme auf Parkierungsflächen** eingesetzt und erprobt werden, die eine Lenkung und Reduzierung des Parksuchverkehrs ermöglichen und sowohl Parkhäuser als auch On-Street-Parking-Flächen abdecken. Ab 2020 ist mit einem Projektbeginn zu rechnen.

digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw



INFRASTRUKTUR



Ravensburg strebt eine zukunftsfähige Infrastruktur an um neue digitale Anwendungsfelder für Unternehmen, Wissenschaft, sowie Bürgerinnen und Bürger zu fördern

5G Modellkommune
Ravensburg

Strategieplan für
Glasfaserausbau

Weitere zukünftige
Themenfelder



5G Modellkommune Ravensburg

Die Stadt Ravensburg bewirbt sich als **Modellkommune**, um den künftigen **Mobilfunkstandard 5G** zeitnah umzusetzen und zukünftige mobile Anwendungen beispielsweise im Bereich Industrie 4.0, autonomes Fahren, der Telemedizin oder Augmented oder Virtual Reality zu testen.

Das Vorhaben "5G Modellkommune" soll wissenschaftlich begleitet werden, um medizinische, technische und soziokulturelle Fragestellungen detailliert zu untersuchen und geeignete Maßnahmen abzuleiten für beispielsweise elektrosensible Menschen.





Strategieplan für Glasfaserausbau

Im Stadtgebiet haben in den vergangenen Jahren verschiedene Anbieter unabhängig voneinander und auch in Konkurrenz zueinander den **Glasfaserausbau** vorangetrieben.

Im Fokus der Unternehmen stehen dabei aus wirtschaftlich nachvollziehbaren Gründen Gebiete mit hohem Kundenpotential. Die Konkurrenzsituation zwischen den Anbietern ist bundespolitisch gewollt und lässt sich aus heutiger Sicht auch nicht auflösen.

In Zusammenarbeit mit einem Anbieter und repräsentativen Nutzern soll der weitere Ausbaubedarf unter der Maßgabe einer **flächendeckenden Abdeckung mit 5G** untersucht werden und mögliche Realisierungswege für das Erreichen des Zieles dargelegt werden. Der Beginn für die Entwicklung eines Strategieplans ist für 2019 vorgesehen.



digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw

digital@rv

Handlungsfeld Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk



 **Stadt
Ravensburg**

INDUSTRIE, HANDEL, DIENSTLEISTUNG, HANDWERK



Als wirtschaftsstarke Stadt in der Bodenseeregion nutzt Ravensburg den digitalen Wandel als Chance, um ökologische und soziale Innovationen zu fördern und digitale Kompetenzen zu stärken.

Schulungsangebote
für "KMUs im
digitalen Wandel"

Digital erweiterter
Stadtrundgang &
digitales
Kundenbindungs-
instrument

Weitere zukünftige
Themenfelder

digital@rv

Handlungsfeld Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk

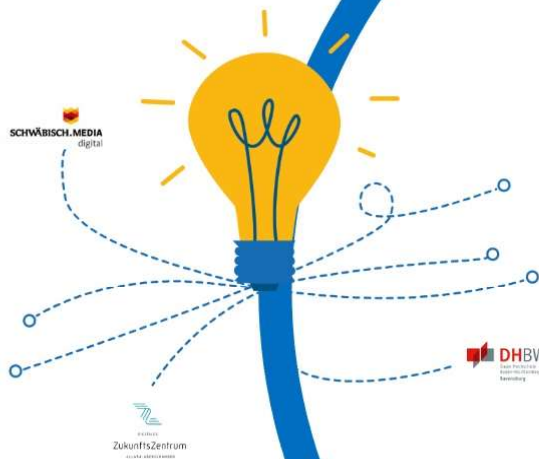


 **Stadt
Ravensburg**

Schulungsangebote für "KMUs im digitalen Wandel"

Die Stadt Ravensburg möchte gemeinsam mit verschiedenen **Netzwerkpartnern** **Fortbildungsangebote** für kleine und mittelständische Unternehmen anbieten, um ein Bewusstsein für die Herausforderungen des digitalen Wandels zu schaffen.

Hierbei werden **branchenübergreifende Formate** entwickelt, um Einblicke in die digitale Transformation diverser Wirtschaftsbranchen zu erhalten und ggf. Lösungsansätze auf eigene Branchen, Unternehmen oder Produkte zu übertragen. Als Partner für die Schulungsangebote sind beispielsweise **Schwäbisch Media Digital**, **IWT**, **DHBW** oder das **digitale Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben** zu nennen.



digital@rv

Handlungsfeld Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk



 **Stadt
Ravensburg**

Digital erweiterter Stadtrundgang und digitales Kundenbindungsinstrument

Der in Handlungsfeld 3 beschriebene digital erweiterte Stadtrundgang Ravensburg soll mit einem **digitalen Kundenbindungsinstrument** für den Einzelhandel angeboten werden.

Neben der **Erspielung bzw. Bewerbung von Einkaufsgutscheinen** durch teilnehmende Geschäfte können Einzelhändler auch eigene Anwendungen für ihre Geschäften entwickeln lassen und damit den digitalen Stadtrundgang um zusätzliche Hotspots erweitern. Die technische Umsetzung würde durch etablierte Standards wie z.B. Bluetooth Beacons erfolgen, um z.B. **Sonderangebote oder Aktionsverkäufe** in ausgewählten Geschäften zielgruppenspezifisch zu kommunizieren. Die zeitliche Umsetzung orientiert sich an dem Projekt „digital erweiterter Stadtrundgang Ravensburg“.



GUTSCHEIN

digital@rv
Handlungsfelder



 **Stadt
Ravensburg**

 **Stadt
Ravensburg**
Strategie digital@rv



 **Digitale Zukunftskommune@bw**
Ein Projekt gefördert durch digital@bw



GESUNDHEIT & PFLEGE



Digitale Lösungen erzeugen in der analogen Welt eine Wirkung durch verbesserte Umwelt- und Lebensqualität. Ravensburg fokussiert sich dabei auf übertragbare Ansätze, die Kollaboration und gesellschaftliche Teilhabe fördern.





iCare – DIY Assistenzsystem in der häuslichen Pflege

Im Rahmen des von der **Internationalen Bodenseehochschule (IBH)** finanzierten Forschungsprojekts **iCare** wurden **ambulante Assistenzsysteme** zum Einsatz in der häuslichen Pflege entwickelt, die Angehörige in Notfallsituationen über ein soziales Netzwerk alarmieren können. Ohne tiefgreifende technische Kenntnisse können **iCareBots** hergestellt, konfiguriert und in Betrieb genommen werden.

Dementen und behinderten Menschen wird so möglichst lange ein **selbständiges Leben** im häuslichen Umfeld ermöglicht.

In Kooperation mit der **DHBW** und der **vhs** soll ein ehrenamtliches Trainernetzwerk in Ravensburg etabliert werden, um Schulungen für den Selbstbau dieser Bots anzubieten.





 **Stadt**
Ravensburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit